Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-111934-p0001-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-111934-p0002-0

Von der

Esten/Apostolischen/Christlichen/Reinen/ Jungfräwlichen Kirchen / welche ein Gülden Muster/ Form vnd Probirstein/aller vnnd Jeder Kirchen / biß an der Welt Ende.

Zwo Christliche / sehr Nützlich Notwendige Predigten.

Gestellet vnnd gehalten
zu Bibrach/
Durch
Conradum VVolffgangum Platzium,
H. Göttlicher Schrifft
Doctorem.

Gedruckt zu Lindaw am Bodensee/
bey Johann Ludwig Brem.

Anno M. D. XCII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-111934-p0003-6

Tertullianus in lib: de prę ſcri-

ptio: aduerſus Hæreticos.

NObis nihil licet ex noſtro arbitrio indulgere, quod aliquis de arbitrio ſuo induxerat. Apoſtolos Domini habemus authores, qui nec ipſi quicquam de ſuo arbitrio, quod inducerent, elegerunt, ſed acceptam à Chriſto diſciplinam fideliter nationibus aſſignarunt. Itaq; etiamſi Angelus è cœlo aliter euangelizaret, anathema diceretur à nobis.

Auff Teutſch lautets alſo:

WIr dürffen nichts auß vnſerm gutdüncken nachgeben/ Ja auch nit erwehlen/ das einer auß ſeinẽ gutdüncken hette eingeführt/ Wir haben deß HErrn Apoſtel zu herrlichen rathgebenden Vhrheber/ die auch nichts auß jhrer eignen wilkühr einzuführen erwelt habẽ/ Sondern ſie haben die Lehr von Chriſto empfangen/ den Völckern vnd Nachkommenden trewlich verzeichnet od beſchrieben/ Darumb/ wenn ſchon ein Engel vom Himel ein ander Euangelium predigte/ würde es von vnns verflucht.

Dem Edlen / Vesten / Wolachtbarn / Ehrnhafften / Fürsichtigen / Ehrsamen vnd Weisen / Ober vnd Untervogt / Bürgermeistern / Gericht vñ Rath d̃ Fürstlichē Würtenbergischen Statt Tübingē / Meinen günstigē lieben Junckern / Herren vnnd Altbekanten / vertrawten Freunden.

EDler / Vester / Günstiger Juncker / Wolachtbare / Ehrnhaffte / Fürsichtige / Ehrsame / Weise / günstige alt vertrawte Herren vnnd Freunde: In dem streittigen Artickel von der Christlichen / Eusserlichen / Sichtbarlichen Kirchen / nach der Himmelfart vnsers HErrn JESV Christi / werden vnter andern / zwo streittige Hauptfragen agitiert vnd getrieben.

Erstlich / Welchs die Reineste Kirch / einig recht gülden Muster / ohnfehlbare Form / gewisser Probierstein aller Kirchen / biß an der Welt Ende / seye vnd bleibe. Auch wo derselben gülden Muster eigentlich beschrieben stehe / vnd gewißlich / ohn allen eingemischten Zusatz oder Betrug gefunden werde.

Darnach/Ob zur Beweisung der Warheit deß rechten Glaubens/vnd warhafften Kirche von nöthen sey/zu zeugen eine Kirche/durch vierzehen hundert Jahr/nach der Apostel Zeit/darinnen gleichförmige/durchaus gleichstimmende Lehr vnd Glaub/biß auff vnser zeit fort gepflantzt sey worden.

Diese beide Hauptstreittige Fragen/habe Ich nach meiner Einfalt/zum Lob vnnd Preiß Gottes/zur Rettung der ewigen Warheit/zur Erbawung vnd Trost der vielbetrübten Christlichen Kirchen/aus Grundt H. Göttlicher/Prophetischer/Apostolischer Schrifft/vnnd alten bewerten Kirchen Historien/in gegenwertigen zweyen Predigten/erleutert vnd erkleret.

Wann aber Ich/vor 32. Jahren/der geliebten Kirchen Gottes zu Tübingen/ordentlicher/beruffener Kirchendiener vnd Diaconus gewesen/von welcher Zeit an/vnd hernacher/biß vff gegenwertige stunde/von hohen vñ niderstandes/in viel weg mir allerley liebs vnd guts erzeigt vnd bewiesen worden.

Also hab Ich in meinem angehenden Alter/zu bezeugen den alt vielbefahrten Consens der wahren Christlichen/in Gottes Wort gegrünten Lehr/Religion vnd Glauben/auch zu ernewern vnnd zu erkleren mein alt wol gewogen/

danckbar

danckbar Gemüth/so ich zu meinen lieben Tübingern/biß in meine Gruben hinein/ohngeendet trage/E. Vest / Achtbar/ Ehrsam/ Weißheit vnd Gunst/diese zwo Christliche/ nützliche/ notwendige Predigten/ Von der erstē/ Apostolischen/Christlichen/ Reinen / Jungfräwlichen Kirchen/in offnem Druck zuschreiben/dediciren vnd verehren wöllen/ demütig bittend / E. V. Weißheit vnd Gunst / solchs von mir Günstig/ Christlich anzunemen / fleissig zu lesen / vnnd zu sterckung deß wahrē Christlichen Glaubens zugebrauchen.

Hiemit vns zu allen beiden theilen/ dem trewen Gott/durch Christum/ zu gnaden befolen.

Datum Bibrach/ den 19. Junij/ Anno M. D. X C I I.

Ewer Vest/Achtbar/ Ehrsam/ Weißheit Vnterwilliger/

Conradus Wolff. Platz/ H. Schrifft Doct. vnwürdiger Diener JEsu Christi / daselbsten.

Von der Ersten/Apo-
lischen/Christlichen/Reinen/Jungfräwlichen Kirchen/welche ein gülden Muster/Form/vnd Probierstein/aller vnd jeder Kirchen/biß an der Welt Ende.

Die Erste sehr nützliche/notwendige Predigt.

In der Apostel Geschicht/Cap: 2.

Sie blieben aber bestendig in der Apostel Lehre.

Allweg ein grossr streit von d Kirchen.

ANdächtige liebe Christen/Es ist heutiges Tags/gleich wie vnter dem Volck Gottes/im Alten Testament/von der warhafften/rechten/Christlichen Kirchen/ein sehr grosser Zanck/Zweyung vnd Disputation/Wo/wie/warumb vnd wie fern doch die recht ohnfehlbare/warhafftige/Christliche Kirche/das recht eigenthümbliche Volck/die außerwehlte Gemein vnnd Versamlung deß wahren/lebendigen Gottes sey vnd bleibe/vnd allein aus Gnaden/durch vnsern HErrn vnd Erlöser Jesum Christum/ewig selig werde.

Hierem. am 7

Falscher Ruhm der menschen.

Da schreyet vnd schreibt der Römische Bapst/sampt seinem Anhang/mit den Hohenpriestern vnd Geistlichē der Juden/ohn auffhören: Hie ist deß HErrn Tempel/Hie ist deß HErrn Tempel: Hie ist deß HErrn Tempel/Die Catholische Kirch/Die Catholische Kirch. Aber sie solten/von wegen jhres ewigen Heils/bedencken die Antwort/welche Gott durch den H. Propheten Hieremiam/auff solchen vergebenlichen Ruhm/zugleich diesen jhren Vorfahren/

Vorfahren vnd jhnen gegeben hat. Verlasset euch nicht auff Lügen/die kein nütz sind/ Diß ist das Volck/ daß den HErrn jhren Gott nicht hören/ noch sich bessern wil/ der Glaub ist vntergangen vnd ausgerottet von jhrem Munde. Die alte/wahre/rechte/Apostolische Lehr ist gar hinweg/vnd sie predigen nichts rechts reines davon. Gehorchet meinem Wort/ so wil ich ewer Gott sein/ vnd jhr solt mein Volck sein/ Vnd wandelt auff allen wegen/die Ich euch gebiete/auff daß euch wolgehe. Gottes Antwort

So erkläret auch der eingeborne Sohn Gottes/ wer doch die rechte/wahre Kirche sey/ Johan. 8. sprechend/ So jhr bleiben werdet an meiner Rede/ so seidt jhr meine rechte Jünger/vnd werdet die Warheit erkennen/vnd die Warheit wird euch frey machen.

Hauptstreitige Frag von d Christlichen Kirchen

Nun fellet aber für eine notwendige Frage von der Christlichen Kirchen nach der Himmelfahrt vnsers lieben HErrn Jesu Christi/ Welches die reineste Kirch/einig recht gülden Muster/ohnfehlbar Form/aller Kirchen/ biß an der Welt ende sey vnd bleibe: Auch wo derselben gülden Muster eigentlich beschrieben stehe/vnd gewißlich/ ohn allen eingemischten Zusatz oder Betrug gefunden werde. Spricht vnd gedenckt ein guthertziger Christ: Wolt ich so hertzlich gern die gründtliche Erleuterung dieser Frag hören? Ich wolt nit das beste Mahl dafür essen/Noch Geldt/ wie lieb mirs ist/dafür zehlen oder einnemen?

Abtheilung dieser predigt:

Wolan lieber Christ/ so höre ohn alle gallen vnd bösen Affect/von der ersten/Apostolischen/Christlichen/reinen/Jungfräwlichen Kirchen.

Erstlich/ Was vnnd welche die Apostolische Kirche sey.

Darnach/ Was die Fürtreffligkeit vnd Herrligkeit der Apostolischen Kirchen sey.

Zum

Zum Dritten/ Wo das gülden Muster oder Form der Apostolischen Kirchen beschrieben/gelesen vnd gefunden werde.

Zum Vierdten/ Was vnd wie die Bäpstische vß der Apostolischen Kirchen halten/lehren/ Vnnd welcher theil der Apostolischen Kirchen/in Lehr/Glauben/Ceremonien/etc. ehnlich/gleichförmig/vnnd am nehesten sey/ Hierzu wolle der Allmächtige Gott/seine Göttliche gnade verleyhen/Amen.

Welchs die erst Apostolisch Kirch gewesen.

Zum Ersten/ Primitiua, prima Apostolica, Die Erste/Apostolische/Christliche Kirche ist/welche von den H. Aposteln/Nach der Himmelfahrt vnsers HErrn vnd Erlösers Jesu Christi/durch jhre mündtliche Lehr/Predigt vnd Wort deß H. Euangelij/vñ durch jhre/in dem Newen Testament begriffne Schrifften vnd Bücher/in der gantzen Welt gepflantzet/vnd in Einigkeit deß Glaubens/an dz Euangelium deß gecreutzigten Christi/versamlet wordē/wie geschrieben stehet/ Marci am letzten. Die Apostel aber giengen aus/vnd predigten an allen Orten/vnd der HErr wircket mit jhnen/ vnd bekrefftigte das Wort/durch mitfolgende Zeichen.

Coloss. 1. Das Wort der Warheit im Euangelio/ das zu euch komen ist/wie auch in alle Welt/ vñ ist fruchtbar/wie auch in euch/von dem Tage an/da jhr es gehört habt/vnd erkandt die Gnade Gottes/in der Warheit/wie jhr dann gelernet habt von Epaphra/ewerm lieben Mitdiener. Item/ Das Euangelium ist gepredigt vnter aller Creatur/die vnter dem Himmel ist/welches ich Paulus ein Diener worden bin/dann es war der Befelch deß ewigen GOttes/ durch die Predigt deß Euangelij von Jesu Christo/den Gehorsam deß Glaubens auffzurichten vnter allen Heiden. Vnd zwar es ist je in alle Landt ausgangen jhr schall/vnd in alle Welt jhre Wort.

Rom. 16

Psalm 19
Rom. 10

Quò enim non peruenerunt pedes Apostolo- Ambrosij
rum, eò peruenit sonus eorum.

Das ist.

Wohin nit kommen sind der Apostel Füß / dahin ist kommen der Hall / schall vnd Geschrey von der Apostel Lehr / das ware / vnd bleibt die recht Catholica / vniuersal / allgemein Kirch / wie folgt.

Was vnnd wofür die erst Apostolisch Kirch zu haltē vñ zu erkeñen.

Zum Andern / Von der vberfürtrefflichen Herrligkeit / der ersten Apostolischen Kirchen / etc.

Diese Erst Apostolisch / Christlich Kirche / ist die aller reineste / vnbefleckte / Jungfräwlich Kirche / das einig / recht güldin Muster / Probirstein / ohnfehlbar / vollkomne Form aller Kirchen / an allen orten vnd enden / zu allen zeiten / biß an den jüngsten Tag / in Lehr vnd Glaubē / in ausspendung der H. Sacramentē / in Ceremoni / Kirchen gebräuchen / vnd in allen notwendigen Kirchen sachen od handlungen / Diese Hauptred will ich mit nachfolgenden lehrhafften / erheblichen Argumenten vnd vrsachen erklären / probieren vnd beweisen.

Beweisung der preeminētz d Apostolischen Kirchen.

Erstlich / So ist die Göttlich / Himlisch Lehr / von anbegin der welt / nie heller / klärer / dann von dem ewigen Sohn Gottes / da er in angenommener menschlichen natur / auff Erden gewandelt / selber durch sein allerheiligstē Mundt / ausser der schoß deß ewigen Vatters / in dieser ersten Apostolischen / Christlichen Kirchen / gelehret / eröffnet vnd geprediget worden / Dann wiewol er ist das ewig / Joh. 1. 8.
persönlich Wort / welches von anfang / zum theil ohnver- Heb. 1.
mittelst / zum theil aber durch mittel geredt / Jedoch so hat
er am letzten / durch seinen lieben Sohn / der Mensch gebo- Colos. 2.
ren worden / auffs aller klärest / helleſt / deutlicheſt / mit vns
geredt / welcher / als der Leib selber / allen schatten / Figur /
Bedeutnuß / vollkomēlich erfüllt / auffgehaben / vnd abgethan / nach dem befehl seines ewigen Vaters / ein vollkom-

mene / durchscheidenliche / vnenderliche Lehr / seines H.
Johan. 12. Euangelij / nach welcher am Jüngsten Tag die Welt gerichtet soll werden/ mit seinem selbs eigenen/ heiligsten munde gelehrt/vñ seinen liebē Aposteln zu lehren befohlen/
Matth.17. Der Vrsachen hat der ewig/ himlisch Vatter / mit gros-
Marci 9. ser Herrligkeit vom Himmel herab geschryen: Hunc
Luce 9. audite, Diesen meinen fürgeliebten Sohn solt jr hören.
2.Petri 1.

Darnach/ So haben die heiligen Apostel/das heilig Euangelium/biß in die vierdthalb Jar/ aus der lebendigen stim/ vnd H. Mundt jhres Herrn vnd vollkommenen Lehrmeisters Christi Jesu/gehört/gelernet/vnd auch durch deß HErrn befehl/ das Euangelium in der gantzen Welt zu predigen / Lehrer deß gantzen menschlichen Geschlechts/biß an der Welt Ende/gesetzt vnd geordnet worden/wie geschrieben stehet/Matth. 2 . Gehet hin/vñ lehret alle Völcker/ꝛc. Lehret sie halten alles was Ich euch befohlen habe.

Marci 16. Gehet hin in alle Welt / vnd prediget das Euangelium aller Creatur/ Wer da gleubt / vnnd getaufft wird / der wird selig werden / Wer aber nit glaubt/ der wird verdampt werden.

Joh. 17. Ich bitte aber nit allein für sie/ sondern auch für die/so durch Jhr wort an mich gleuben werden. Das ist/ durch der Apostel/ so mündtliche/ so schrifftliche Lehr/ Predigt vnd Wort Meines / jhnen anbefohlenen Euangelij/ꝛc. Luce 10. Wer euch höret/der höret Mich.

Zum Dritten/ So sind die H. Apostel an dem H. Pfingstag/in der vnvermittelsten / H. hohen Schul/ deß H. Geistes/mit vollkommener Erkentnis der heiligen Schrifft/ mit dem wissen allerley Zungen vnd Sprachē/ mit der gaben wunderzeichen zu thun/mit einem Helden muth vnd frewdigkeit/ in der gantzen Welt den gecreutzigten

ten Christum zu verkündigen / vnd in alle Warheit vnnd vollkommene Erinnerung aller der sachen / die jhnen der HErr Christus gesagt / geführet / geleitet / gestercket / Confirmirt vnd bestetigt worden / wie geschrieben stehet / Joh. 14. Solchs habe Ich zu euch geredt / weil Ich bey euch gewesen bin / aber der Tröster der H. Geist / welchen Mein Vatter senden wird / in Meinem Namen / Derselb wird es euch alles lehren / vnd erinnern alles deß / das Ich Euch gesagt habe.

Johan. 16. Ich habe euch noch viel zu sagen / aber jhr kündt es jetzt nit tragen / Wenn aber jener / der Geist der Warheit kommen wird / der wird euch in alle Warheit leiten / Dañ er wird nit von jm selber reden / sondern was Er hören wird / das wird er reden / vnd was zukünfftig ist / wird Er euch verkündigen / Derselbig wird mich verklären / Denn von dem meinen wird ers nemen / vnd euch verkündigen / Alles was der Vater hat / das ist mein / Darumb hab ich gesagt / Er wirds von dem meinen nemen / vñ euch verkündigen.

Diese Verheissung hat der HErr Christus an seinen lieben Aposteln / auff den H. Pfingstag / durch wunderbarliche / sichtbarliche sendung deß H. Geistes / warhafftig / wircklich vnd vollkommenlich erfüllet / wie wir lesen in der Apostel Geschicht / Cap 2.

Zum Vierdten / So haben die H. lieben Apostel vnd Euangelisten / die vollkommene Lehr deß seligmachẽden Euangelij / aus eingebung / leitung vnd führung Gottes deß H. Geistes / in jhren hinderlassenen Büchern vnnd Schrifften deß Newẽ Testaments / ordentlich / gnugsamlich / deutlich beschrieben.

Joh. 20. Diese aber sind geschrieben / daß jhr glaubt / IESVS sey CHRIST / der Sohn Gottes / vñ daß jhr durch den Glauben das Leben habt / in seinem Namen.

Vnd Act. 1. spricht der H. Euangelist Lucas/in seinem beschriebenen Euangeli, buch/hab er geredt oder gehandelt/von allem dē/das Jesus angefangē/beide zu thun vnd zu lehren/biß an den tag/da Er auffgenommen worden. 1. Joh. 1. Wir verkündigen euch/ꝛc. Vnnd solches schreiben wir euch/auff daß ewer frewde vollkommen sey.

Schöner, Spruch deß H. Irenaei

Darumb/spricht Ireneus/lib. 3. Cap. 1. Die Apostel haben eben dasselbig Euangelium/welches sie verkündigt oder gepredigt/hernacher durch den willen Gottes vns beschrieben/ein Fundament/Grundtfest vñ Saul der warheit. Das sollen die Traditionarij/so auff die vngeschriebene/jrrige Träum lehren/die arme Leut weisen/wol mercken vnd erwegen.

Traditionarii/ die auff vnbeschribne Lehr dringen.

Zum Fünfften/ So sind in der Ersten/Apostolischen/Christlichen Kirchen/so grosse/herrliche/vnzahlbare wunderwerck vñ zeichen/zur bestettigung deß H. Euangelij/von Christo dem HErrn selber/vnd den lieben Aposteln/im namen Jesu Christi/warhafftig beschehen/erzeigt vnd erwiesen worden: Dergleichen die Welt nit gesehen hat/noch sehen wirdt.

Mit diesen alten warhafften Wunderzeichen ist die Lehr deß H. Euangelij gewaltig vbergnugsam Cōfirmirt vnd bestettiget/daß wir anderer newen wunderzeichen nit bedürffen noch begeren/sondern als Merckzeichen der falschen Antichristischen Lehrer fliehen sollen/wie geschriebē stehet/Deut. 13. Matth. 7. Matth. 24. 2. Thess. 2.

Augustinꝰ Tracta. 13. in Joannē. Mirabiliarij/die newe zeichen oder wunder rühmen.

Diß sollen die newen Mirabiliarij/so jhr Lehr mit allerley lügenhafftigen Kräfften/Zeichen vnd wundern bestettigen wollen/wol vnd fleissig bedencken.

Dieweil nun/primitiua prima Apostolica, **die Erst vrsprüngliche/Apostolische/Christliche Kirch/den einhelligen/durchaus vbereinstimmenden Consens deß HErrn Christi/vnd seiner lieben Apostel/von der himli-**

sehen

schen Lehr deß H. Euangelij / von den H. Sacramentē / von allen nothwendigen Kirchen geschefften oder Religions sachen / mit einfältigem hertzen angenommē / vnd vnuerfälscht behalten hat / so ist sie ein **Jungfraw** genent worden / Vnd bezeugen die alten Kirchen histori vnd Geschichtschreiber / Die Apostolische / Christliche Kirche seye biß zur Apostel seligen absterben / **Eine reine / vnbemackelte / vnbefleckte Jungfraw geblieben** / Deñ sie war noch nit mit falscher / verführischer Lehr geschwecht / Sondern wandelt noch in Reinigkeit Prophetischer vnd Euangelischer Lehr / Als aber die Apostel vnd Jünger / so Christum / das lebendig wort Gottes selbs gehört / aus dieser welt abgeschieden / so sey der verdamlich Irthumb der falschen Lehr / als in ein leeres verlassenes hauß eingeschlichen / vnd habe die Kirchen eingenommen / zum abfall gebracht / daher sie jhr Jungfrawschafft verloren habe.

Die erst Apostolisch / ein Jungfraw / vnnd warumb? Euseb. lib. 3. cap. 32. lib. 41. cap. 2.

So soll nun diese erste vrsprüngliche / Apostolisch / Christlich Kirch sein / das einig recht güldin Muster / aller reinest ohnfehlbar Form / vnd gewisser Probierstein / aller vnd jeder zeit / ort / particularkirchen / biß an den jüngsten Tag.

merck wol.

Auff diesem güldin Muster der ersten apostolischen vniuersalkirchen / sollen alle andere nachfolgende particularkirchen / gezogen / gestrichen / beschawet / besichtiget / judiciert vnd geurtheilt werden: Ob sie in der Apostel Lehr bestendig bleiben / Acto. 2. Vnd auff den grundt der Propheten vnd Apostel / da JEsus Christus der Eckstein ist / erbawen seyen / Ephes. 2.

Actor. 2.

Ephes. 2

Wer vnd welche von dieser ersten vrsprünglichen / Apostolischen / Christlichen Kirchen / abweichen / vngleich oder widerwertig lehren / glauben vnd halten / die selbige alle / sie seyen wer sie wollen / die weichen ab / vnd fallen oder

1. Tim. 6. 2. Joan. 1.

frey/von der ewigen Götzlichen/ himlischen/ vnwandelbaren Warheit/ Gal. 1. So auch wir/ oder ein Engel vō Himmel/euch würde ein anders Euangelium predigen/ d' sey verflucht. Darbey bleibts/ das wird der jüngste Tag bezeugen.

Wo diß gůl din Muster zu finden.

Zum Dritten/ Gedenckt ein Mensch/ Lieber/ wo wirdt aber das Güldin Muster der ersten Apostolischen Christlichen Kirchē/ohn allē eingemischten zusatz vñ Betrug/ohnfehlbar beschrieben/gelesen vnd gefunden?

Antwort.

Das ist eine notwendige Frage darauff nim diesen gründtlichen bescheidt/ Das einig/ recht güldin Muster/ Form vnnd ohnfehlbar gewiß Probierstein/ der ersten vrsprünglichen/ Apostolischen/allgemeinen/ reinen/ Jungfrawlichen Kirchen/von der himlischen Lehr/ H. Sacramenten/ vnd anderer notwendigen Kirchen sachen/ oder Religions händeln/wird gründlich/vollkōmlich/ deutlich vnd eigentlich ohnfehlbar beschrieben/ gelesen vnd gefunden/in den vier Euangelisten/ der Apostel Geschicht/in dē Episteln/ vnd kürtzlich/ in den Büchern vnd Schrifften der H. Euangelisten vñ Aposteln deß newen Testaments/ vnd soll oder kan keins wegs/in keinem andern buch gewisser/gründtlicher/ wed' gesucht noch gefunden werden.

„ Hîc est origo dominica, vera, euangelica & apo-
„ stolica traditio literis certissimis mandata.

Das ist.

In dem Newen Testament findet man auffs aller gewissest beschriebē/ was der HErr selbs anfangs gelehrt/ vnd was die wahre Euangelische vñ Apostolische lehr sey.

Canon Apostolorum catholicus.

Was im Newen Testament nicht geschrieben/gegründet vnd lehrhafft begriffen ist/ GOtt gebe wer es lehret/ schreibt/ singt oder sagt/ so ists der Vngrundt/ Irthumb/

Jrthumb/ Lügen vnd verdamliche verführung/ vnnd soll betrachtet werden der allgemein beschluß deß Newen Testaments/ Jn der Offenbarung Joannis am letzten Cap. welcher also lautet: Jch bezeuge aber alle/ die da hören die Wort der weissagung/ in diesem Buch/ so jemandt darzu setzt/ so wird Gott zusetzen auff jhn die plagen/ die in diesem Buch geschrieben stehen/ Vnd so jemandts darvon thut/ von den worten deß Buchs der weissagung/ so wird Gott abthun sein theil vom buch deß Lebens/ vñ von der H. stette/ vñ von dem/ das in diesem buch geschrieben/ Es spricht d' solches zeugt/ Ja/ Jch kom bald/ Amen. Ja kom HErr JEsu/ vnd erlöse dein betrübte Kirche.

Gen. 4. 12.
Prouer. 30.
Matth. 28.
Galat. 1. 3
Apocal. 22.

Antichristus O Domine IESV Christe.

Ille reuelatus, confectus: Labere Cælo,
Fungere judicio, collige pastor oues.

Zum Vierdten/ Was vnd wie halten/ lehren vnd schreiben die Bäpstischen von dieser ersten Apostolischen/ Christlichen Kirchen? Höre mein lieber Christ/ wie die Bäpstischen Lehrer vnnd Schrifftdichter/ ohn alle scham vnd schew/ die erst Apostolisch/ rein/ Junfräwliche Kirch verschänzeln vnd verkleinern.

Bäpstler verkleinern die Appstolische Kirch.

Erstlich/ wird die primitiua Ecclesia, **erst vrsprünglich Kirch abgetheilt,** in primam & secundam, **in die erst vnd ander.**

1. Die Papistē machen 2 erste Kirch. die anzeit vnd sach. vnglei. Dist. 93. Legitimus.

Vnde Dist. 93. Legimus: dicitur: In primitiua prima Ecclesia commune erat officium Episcoporum & sacerdotum, & nomina erant communia, & officium erat commune, sed in secunda primitiua Ecclesia cœperunt distingui & nomina & officia.

Das ist.

In der ersten vrsprünglichen Kirchen/haben die bischöff vnd priester ein gemein ampt vnd namen getragen/ aber in der andern vrsprünglichen Kirchē/seyen Bischoff vnd Priester mit namen vnd ampt vnterschieden worden/ Da sihestu lieber Christ/daß die Tochter verständiger vñ gescheyder ist worden/ weder die erst Apostolisch/ Jungfräwlich Mutterkirch gewesen/ aber höre weiter.

2. **Darnach**/sprechen sie/ Die erst Apostolisch Kirch seye Rudis & informis gewesen/ein grobe vnbehobelte vngestallte Kirch/**vnd** infantia Ecclesię, die Kindtheit der Kirchen.

3. **Zum Dritten**/ die gantze Religion seye anfangs schlecht einfältig gelehrt worden.

4. **Zum Vierdten**/ Die H. Apostel vnd Euangelisten haben nit alles/ zur erlangung ewiger Seligkeit notwendigs gnugsam beschrieben/vnd dergleichē mehr/ Ha/ Ha/ Ha/Deo gratias/liebe Papisten/ das ist vñ heist vor einem grawen Haar auffstehē/ vnd die alten ehren: Das heist die erst vrsprünglich/apostolisch/rein/ Jungfräwlich Mutterkirch loben vnd in ehren haben/ das heist die liebē H. Apostel vñ Euangelisten/als Lehrer der gantzen welt. als Säulen der Kirchen hören/ jhr Ende anschawen/ vnd jhrem Glauben nachfolgen:

Luce 10.

Heb. 13.

Warumb aber reden vnd schreiben die Bäpstische Lehrer so schimpfflich vnd verächtlich von der ersten apostolischen Kirchen:

Antwort.

Vrsach warumb die bäpstler die erst Apost Kirch verschärtzlen.

Darumb/dieweil sie ausser dem Newen Testament/ Bücher der H. Euangelisten vnnd aposteln nicht können finden vnd beweisen/die Opffermeß/ anruffung der Engel vnd Heiligen/verdienst der Werck/ eigen Büssen vnd

jalen/

zalen/ein gestalt deß Sacraments/fegfeür/sibendt/dreissigst/Jartäg/Seelmeß/wahlfart/eigne gute wahl/gutdüncken/meynung/vnd andere jhre Bapstische newe Lehren/Gottes diensten vnd Ceremoniē/daruon die erst Apostolisch reyn Christlich Kirch/vom HErrn Christo/vñ den lieben Aposteln gepflantzt/ nichts gelehrt/empfangen noch gewist/sondern auff den grundt der Prophetē vñ Apostel/ (Welchs ist das Alt vnnd New Testament) da Jesus Christus der Eckhstein ist/ erbawen worden / das sie/auß dē (1.) Gesetz/ die rechte rew vñ wahre Buß/auß dē (2) Euangelio/den wahrē gerecht vñ seeligmachendē glauben/(3) nebē angehengten Göttlichē Sigeln/der H. Sacramenten/ Tauff vnd Abentmals deß Leibs vnd Bluts Jesu Christi/ vnd(3)also/ nach dem Gesetz vnd Euangelio/ein newen angefangnen ghorsam in wahrer Gottsforcht lehrnen / zu einerley glauben vnd erkhandtnus des Sohns Gottes/ in der maß des volkhomnen alters Christi khommen möge/ Das ist die recht/reyn/ ohnuerfelscht Form der Religion der ersten Apostolischen Kirchen gewesen.

Kurtze form der Religiō in d' erstē Apostolischen Kirchen.

Ephes.4.

Lieber sag mir Eins/ Welcher theil/ zwischen den Bäpstischen vnd Lutherischen / ist in Lehr glauben/Ceremoni/ thun vnd lassen/ der ersten apostolischen Christlichē Kirchen am nächsten gleichförmig vnd ebenmässig?

Welche der ersten Apostolischen Kirchen am nächstē vnd ähnlichsten.

Antwort.

Hieruon wirdt in volgender Predigt auch gehandelt werden: Wer da sein Lehr/ glauben/ Religion/ Ceremonien/thun vnd lassen/ auß dem vnbeweglichen grundt H. Prophetischen vnd Apostolischer gschrifft probieren/beibringen/beweisen vnd bekräfftigē khan / der ist am nähsten am ähnlichsten vnd ebenmessigsten der ersten vrsprünglichen Apostolischen reynen Christlichen Kirchen / wie geschrieben stehe / Joan.8.14. Act.2. Ephes.2.1.Cor.3.

Vincent. in speculo lib. 20. Cap. 12.

Nun hat Vincentius zu seiner zeit / von der Römischē Kirchen geschrieben: Ecclesia Romana virginitatis gratiam amisit. Die Röm. Kirch hat jhr Jungfrawschafft verloren. Soll ich euch nit sagen/ Anno 30. im grossen Reichstag zu Augspurg / in offentlicher ablesung der Augspurgischen Confession/ vor dē grossmächtigen Keiser Carolo 5. Christmiltseliger gedechtnis/ vñ gantzē Reich/ haben deß bäpstischen theils fürsten/ jre Theologē gefragt: Ob man solches mit der Schrifft verlegen kündt? Antworten sie/ Nein/ mit der schrifft kündt mans nit widerlegen/ sondern mit den Vättern vnd Concilen/ Darauff etliche grosse bäpstische Herren lächlendt sprachen: Vnsere Theologen vertheidigen vns fein / sagen / daß jenes theil habe die schrifft für sich/ wir aber für vns die Schrifft nit haben. Vnd auff dem Colloquio zu Wormß/ Anno 57. Haben die bäpstischen Theologi gestritten/ Scripturam sacram non esse vocem iudicis, sed materiam litis: Die H. Schrifft seye nit die stim deß Richters/ Sondern ein zanckeisen. O ewiger Vatter / ist nit dein Wort die Warheit/ das in ewigkeit bleibt? O HErr Jesu Christe/ wird nit dein wort richten am jüngsten tag? Ist nicht alle schrifft von Gott eingeben/ nütz zur lehre / zur straff / zur besserung / zur Züchtigung in der Gerechtigkeit / daß ein mensch Gottes sey vollkomnen/ zu guten werckē geschickt?

Historia vō grossen Reichstag Anno 30 zu Augspurg. Luth. Tom 8. im Buch wids Bapstumb zu Rom vō T. gestifft.

Colloquiū zu Worms/ Anno 57.

Joan. 17. Esa. 40. 1. Pet. 1. Joan. 12. 2. Tim. 3.

Die Lutherischen aber haben dz Himelklar lauter wort Gottes/ zur leuchte jrer füssen / vnd zum liecht auff jhren wegen / wie in folgender Predigt soll angezeigt werden / vñ wird die weissagung deß HErrn/ Matth. 24. im werck erfüllet. Es wird das Euangelium vom Reich / in der gantzen Welt (durch den Haal / schall vnd ausbreitung der Edlen Buchdruckerey) gepredigt werden/ zu einē gezeugnis vber alle Völcker/ vnd dañ wird dz endt kommen/ welchs vor der thür.

Psalm. 119

Merck wol

Diß

Diß sey gesagt zu einem gründtlichen Bericht / von Beschluß. der Ersten vrsprünglichen / Apostolischen / Christlichen / Reinen / Jungfrawlichen Kirchen / welche in der gantzen Welt / von den H. Aposteln / durch jhre mündtliche vnnd schrifftliche Lehr / Predigt vnd wort gepflantzt / im newen Testament gründtlich vnd ohnfehlbar beschrieben / Von Papisten verschäntzlet vnd verkleinert / von Rechtgläubigen aber / mit Gottes eyfferigem hertzen / in der H. Apostel vnd Euangelisten hinderlassenen Schrifften gesucht / gelobt / geprisen / vnd zu einem gülden Muster / vollkomner Form / vnd rechtschaffnen Probirstein / in Lehr / Glaubē / Ceremoni vnd allem Christlichen thun vnd lassen fürgestellt wird. Wer nun / laut H. Göttlicher / Prophetischer vnd Apostolischer Schrifft / das Fundament / grundt vnd Eckstein Jesum Christum / mit der ersten Apostolischen / Christlichen / Reinen Kirchen / in wahrem Glauben annimpt / Christlich lebt / gedültig leidet / jnniglich bettet / der wird durch Gottes macht in wahrem Glauben / zur ewigen Seligkeit erhalten werden / Das verleihe vns Gott Vater / Sohn / vnd heiliger Geist / Einiger / wahrer / ewiger GOtt / hochgelobt in Ewigkeit / Amen. 1. Pet. 1.

Von der

Esten / Apostolischen / Christlichen Kirchen.

Die Ander sehr Nützlich Notwendige Predigt.

Streittige Hauptfrag:

Ob zur Beweisung der Warheit deß rechten Glaubens vnd warhafften Kirchen / von nöten sey / zu zeigen ein Kirchen / durch vierzehen hundert Jar / nach der Apostel Zeit / darinnen gleichförmige / durchaus gleichstimmende Lehr vnd Glaub / biß auff vnser Zeit fortgepflantzt sey worden.

Ephes. am Andern.

Erbawen auff den Grundt der Apostel vnd Propheten / Da JEsus Christus der Eckstein ist.

GEliebte in dem HErrn Christo / In vorgehender Predigt / haben wir von der ersten vrsprünglichen apostolischen Christlichē reynen Kirchen / einen wolgegründten nützlichen nothwendigen bericht gehört: Nun wird aber von der jmmerwerenden Gleichheit der eusserlichen sichtbarlichen Christlichen Kirchen viel geredt / vnd jhrrische Meinungen für wahr vnd recht gehalten vnnd verthädiget: Als / welche Kirch nit mit allen Kirchen / nach der Apostel zeit an / in allen Artickeln der Religion gleich sey / daß solche Kirch ein newe ketzerische falsche Kirch / vñ kein Glid der allgemeinen Apostolischen Christlichen Kirchen seye.

Jrrige meinung vō jmmerwerend gleichheit deß Mons / Lunac.

Daher entstehet ein strittige Hauptfrag: **Ob zur Beweisung der Warheit deß rechtē Glaubens vnd warhafften Kirchen / von nöthen sey / zu zeigen ein Kirche / durch vierzehen hundert Jahr / nach der Apostel zeit / darinnen gleichförmige durchaus vbereinstimmende Lehr vnd Glaub / biß auff vnser zeit / fortgepflantzt sey worden?**

Streittige Hauptfrag

Die gründtliche erleuterung dieser Frag ist sehr notwendig vnd nützlich / darumb wöllen wir hören:

abtheilung dieser Predigt.

Erstlich / Ob ein jmmerwere Gleichheit der Christlichen

chen Kirchen/von den lieben Aposteln an / biß auff vnser zeit/ köndte gezeigt vnd gewiesen werden.

Zum Andern/ Was zur gründtlichen beweisung d warheit deß rechten Glaubens vnd der warhafften Kirchen notwendig vnd gnugsam.

Zum Dritten/ Ob die Bäpstische Lehrer ein jñerswerende beharrliche / vierzehen hundertjährige fortpflantzung jres Gottesdienst zeigen vñ beybringen könnē/ Hier von wöllen wir/vermittelst Göttlicher gnaden/Gottselig vnd nützlich hören vnd handeln.

Gemeiner Spruch in bäpstischen lehrern erfüllt.

Zum Ersten/ Liebe Christen / es ist ein ware Rede: Wañ man nimpt/setzt vñ billicht/ein vngereimpte/vnfügliche falsche lehr/wahn vnd meinung/so folgen daraus viel vngereimpte falsche jrrige sachen: Dañ gleich wie aus dē/ dz wahr vñ recht/nichts deñ wahres vnd rechts folget/ Also aus dem das falsch vnd jrrig/ nichts dañ falsch vnd Jrthum entspringt/Es setzen/billichē/ heissen gut vñ vertheidingen die Bäpstischen Lehrer / ein vngereimpten / jrrigen/falschen Wahn von der vermeinten/ jmmerwehrenden Gleichheit oder Beharrlichen Continuirten Gleichförmigkeit der Christlichen / sichtbarn / eusserlichen Kirchen/ damit sie jhre Phariseische Menschen lehr vnd Jrthumb schmücken/bemänteln/ sich selbs vnd andere mit jnen (leider) jämmerlich verführen.

Notwendiger rechter vnterscheit

Man muß wol erwegen vñ fleissig bedencken den vnterscheidt zwischen der himlischen/Göttlichen Lehr/ warhafften Christlichen Glauben/in der H. Biblischen wahr Canonischen Schrifft/ vnwandelbar gegründet vnnd begriffen/vnd daß/entzwischen derselben himlischen lehr vnd Christlichen Glaubens offnē Exercitio/vbung/erkantnus vnd wissen in der sichtbarn Kirchē/bey denen/so sich Christen rühmen vnd nennen.

Die himlisch Göttlich lehr/ der warhafftig Christlich/

Catholisch/

Der recht Glaub in d Bibel/ vor Gott vngeendert.

Catholisch/seligmachēd Glaub/ so viel sein vnendlich vnwandelbar substantz od wesen belangt/ist/bleibt vñ wird in ewigkeit vngeendert/für vnd in jhm selbs gleichförmig/ in Gottes vnwandelbarē ewigē wort H. Göttlicher schrifft. Dañ es steht allein auff Gottes geoffenbartē vnendlichen vnwandelbarem willen/der niñermehr geendert wird/ ob schon die gantze Welt sich darwider setzt. Also ists recht vñ war gesagt/ Der Christlich Glaub ist jmmer gleich/ deñ das wort deß HErrn bleibt in ewigkeit.

Num. 23 1. Sam. xv. malach. 3. Jaco 1. Esa. 40. 1. Petri am 1.

So viel aber derselben himlischen lehr vnd warē glauben offentliche vbung/erkentnis/wissen/vnter vnd bey den Christgleubigē/in d sichtbarlichen/cusserlichē Christlichē Kirchen anlangt oder betrifft/so grünet d Christlich glaub vñ leuchtet oder scheinet dz liecht der Göttlichen himlischē lehr/ zu einer zeit heller vnd klarer/ denn zu der andern/ vñ tragen sich offt sehr grosse Finsternissen zu.

Deß Christlichen Glaubens Exercitium.

Die schuldt fehl oder mangel ist nit an Gott vñ seinem H. wort/sondern an dē vatter der lügen/der sein vnkraut vnter den ausgesprengten gutē weitzen vnd samen seen vñ einzu sprengen pflegt/vñ an den menschē/welche schlaffen wie die ewige warheit in d Parabel vom guten samen vñ vnkraut/lehrt vnd anzeigt/Matth. 13.

Wessen die schuldt solcher vnglei cheit.

Matth. 13.

Solchs beweist vnwidleglich/1. Erstlich die zeit d H. Patriarchen vor vnd nach dē sündfluß/2. Darnach die zeit Heli/Samuels vñ d andern Richter in Israel/3. Zū drittē/die zeit d König in beidē Königreichen Israel vñ Juda/4. Zū vierdtē/die zeit Joannis deß Täuf. vñ vnsers Herrn Jesu Christi/da er in angenomner menschlichen natur auff erdē gangen/ 5. Zū fünfften/die Kirchen historischreiber/nach d H. Apostel lebzeit/vñ alle Chronicken biß vff den heutigen tag/ Dises alles zusamen gehaufft/beweisen vnd bezeugen offentlich/daß die liebe Kirch Gottes/ in vbung deß wahren/ in der Bibel verfasten/ vnwandelbahren Glaubens/ zu einer Zeit mehr Liecht vnnd Erkandtnus habe/

Die vnglei cheit der sichtbarlichen Kirchē/ woher sie erwisen werde.

dañ zu d' andern/ vnd daß die sichtbarlich Christlich Kirch nit zu aller zeit/vnd an allen orten/von der Apostelzeit an/ ihr selbst/durchaus/in allem gleich gewesen od' geblieben.

Deß Apostolischē mans Egesippi Wort.

Hieruon höret nit eines Lutherischen/ sondern deß frömen apostolischē Mans Egesippi wort/so vor 1400. Jaren gelebt/wie sie geschriben stehn in Historia Ecclesiastica Eusebij/ lib. 3. cap. 32. biß auff dieser (der Kindskinder Judae apostoli) zeit/ da ist die Christlich Kirch ein reyne vnbefleckte Jungfraw blieben/ vñ haben die feinde d' warheit/die ketzer/gegen jhr offentlich gar nit dürffen fürnemen/wa schon etlich waren/dorfften sie doch nit ans liecht komen. Als aber die Apostel/vnd alle die den HErrn Jesum mit lebendiger stim̃ haben hören predigē/mit todt abgangē/da ist die Jrthumb nit anders/ dañ in ein lähr oder öd hauß eingerissen/vñ mit emblöstē/das ist/ vnuerschamptem haupt/haben sie die gewöhr der lügen genom̃en/ vñ sich mit der warheit vnterstandē zu kempffen/ dieweil wenig waren/die sich Gottes dapffer annamen: Höret fermer zum vberfluß/ was Eusebius selber von der Christlichen Kirchen beschaffenheit schreibe lib. 4. cap. 7. Als an allen orten kirchen vnd versamlung worden sind/die auch als helle gestirn/jhren schein von jnen geben haben/vnd der Glaub in Jesum Christum/ den Heiland/in allerley Geschlecht der menschen kom̃en ist/ Do hat der Teuffel/ ein Hasser alles guts/vnd ein feindt der warheit/vnd ein ewiger widerwertiger menschliches heyls/ allerley sich vnterstanden wider die Kirch Gottes/ vnd wie er vorhin durch eusserliche verfolgung vnd feindisches vberfallen/die kirch hat vnrüwig gemacht/ Also hat er jetzund auffbracht etliche boßhafftige Männer vnd betrüeger/ vnd mit jnnerlichem krieg die kirch zuuerderben sich vnterstanden/ Dañ etliche falsche betrügliche menschen sich angenom̃en haben/als ob sie Christen weren dem Tittel nach/ auff daß sie in diesem schein die rechtgläubigen auff jren jrthumb möchten bereden.

Euse. wort von beschaffenheit der Christlichē Kirchen.

Derowegen/was dz offentlich Exercitiũ/vbung/lauff/gang deß Gottesdiensts/Religion/ Glaubens/ vnter den Christglaubigen belangt/ so kan ausser den schrifften/ büchern/ nach vblichem gebrauch der Christglaubigen menschen/kein jmerwerende gleichheit der sichtbarlichẽ/Christlichẽ Kirchen/von den liebẽ Aposteln her/ an allẽ orten vñ zeiten/biß vff vnser jetzige lebzeit/gezeigt vñ gewisen werdẽ.

Erwig wol dise schlußred/ vñ probir das widerspiel.

Zum andern/ was ist aber zur gründtlichen beweisung der warheit deß rechten Glaubens/ vnnd der warhafften Kirchen notwendig vnd gnugsam? Erstlich ists ein böser griff vñ arglistiger betrug/daß die bäpstische Lehrer aussen lassen/die erst Apostolisch/reine/Christliche Kirche/ so zu der Apostel zeit/in der gantzen welt versamlet worden/vñ sagen: post Apostolorum excessum, nach der Apostel abschiedt/nach d' Apostel lebzeit. Dañ sie werden in jhrer Conscientz vñ gewissen vberzeugt/so offt sie mit jren Phariseischen augen die bücher der H. Euangelisten vñ Apostel deß newen Testaments ansehen vnd lesen/daß vnser/ der genanten Lutherischen lehr vnd glaub/ in primitiua prima virginea Ecclesia, in d' erstẽ Apostolischẽ Jungfräwlichen Kirchen/mündtlich vnd schrifftlich/an allẽ ertẽ der welt ist gelehrt/gepredigt/ geglaubt vnnd gehalten worden. Darnach so soll man in diesem Religions zanck vnd streit/ kein vierzehenhundert/minder oder mehr jährige Kirch/nach der Apostel zeit/ sondern allein die erst vrsprünglich/ Apostolisch/ rein/ Christlich/ Jungfräwlich Kirch/so zu der Apostel lebzeit in der gantzen welt versamlet/vnd in den büchern deß newẽ Testaments ohnfehlbar/ mit gutem grundt beschrieben worden/zu einẽ güldin Muster/ gewisse probierung vnd beweisung einer rechten waren Christlichen Kirchen allegieren/ anziehen/ vnnd sich darinnen wol erspiegeln.

Von der notwendigen gnugsamen Beweisung.

Nota. Nach der Apostel Zeit.

Allein die apostolisch Kirch probirt die Religions sachen.

Man sol auch nit die Patres oder Vätter/weder die in

Die patres oder vätter

Kirchen nicht Richter. Bäpstische abtheilung der Vätter. Jeronym9

den ersten 500. oder in den andern fünffhundert / weder in den letzten fünffhundert Jahren / nach der Apostel Zeit geschrieben haben / als Richter vnnd Schiedtsleute / in Außlegung heiliger Schrifft vnnd Beweisung der Lehr deß Glaubens anziehen / vnnd vermessenlich rühmen.

„ Denn also wirdt man den hellen Brunnen der Warheit verlassen / vnd nachfolgen den Bächlin Menschlicher Opinionen: Man wird der Soñen glantz d' Nachteculen zu vrtheilen vntergeben / vnd von dem Himmelklaren wort Gottes / auß der Menschen gutdüncken / welche irren / fehlen vnd verführen können / vrtheil sprechen.

Die erst Apostolisch Kirch soll Raths gefragt werden.

Sondern man soll rathsfragen vnd hören / die Erst vrsprünglich / Apostolisch / rein / Jungfräwlich Kirch / welche die Patres, Vätter / Lehrer vnnd Scribenten der nacherfolgten Zeit / vnnd nachkommenden Kirchen nicht gesehen / nicht kendt / vnnd ohn aller nacherfolgter Vätter Bücher oder Schrifften / die rein ohnuermackelt / ohnverfelscht / Jungfräwlich Kirch gewesen / vnd hat allein die H. Bibel / die Bücher Mosis / der Propheten / vnd die Bücher der H. Euangelisten vnd Aposteln / alts vnd newes Testaments / gehabt vnd gebraucht.

Wanns in Religion am besten gestanden. Nota Bene.

Vnd ist liebe Christen / gewißlich war: Es ist nie baß / reiner vnd lauterer in Religion vnd Glaubens Sachen gestanden / dann in vielgedachter primitiua prima Apostolica Ecclesia, In der ersten vrsprünglichen / Apostolischen Kirchen / da die Namen vnd Bücher der Vätter noch nicht gewesen / vnd keiner der Vätter kein Büchstaben geschrieben / Sondern man allein die H. Göttlich Schrifft gehabt / vnd derselben als dem Liecht vnd Leuchte vnserer Füsse / weg vnd steg / rein gefolget hat. Psal. 119.

Wz zur beweisung gnugsam.

So ist nun zur gründtlichen Beweisung der Warheit deß rechten Glaubens / vnd der warhafften Kirchen notwendig vnd gnugsam / wenn aus Gottes wort erwisen vñ beygebracht kan werden / daß solche Lehr / Glaub vñ Kirch

in Schrifften der H. Propheten vnd Apostel gegründet/ welche mit d' ersten Apostolischen reinen Jungfräwlichē Kirchen/wie sie zur Apostel lebzeit gewesen/ vñ im newen Testament lauter beschrieben/in allen Artickeln der wahren Christlichen Religion vbereinstimmet vnd gleichförmig ist/ Daß wie Tertullianus schreibt: Müssen vnd werden die Kirchen für Apostolisch gehalten/ wann sie in Apostolischem Glauben vñ Lehr zusamen vbereinstimmen/ vñ verwandtnuß reiner Apostolischer Lehr haben. Tertull. de præscript. adversus hæres.

Wie denn hoch Gottseliglich der fromm Keiser Constantinus Magnus/ den versamleten Vättern im Concilio Niceno, die heilig Bibel fürgelegt/ vnnd sie aus der H. Bibel/ die strittige Fragen in Göttlichen Religions Sachen/ zu erklären vnnd zu erörtern/ Christkeiserlich vermahnet vnd gesprochen: Die Bücher der Euangelisten vnnd Aposteln/ deßgleichen der alten Propheten Lehr/ vnterweisen vns eigentlich/ was Gottes Will vnd Meinung ist/ Darumb wollen wir die feindtselige Vneinigkeit hinlegen/ vnd aus deß heiligen Geistes Mundt die Erklärung der Fragen nemen. Das mercket wol/ O frommen Christen. Constā. M. hochlöblich Christlich That. hist. tri. lib. 2 cap. 5. Theod. li. 1. cap. 7.

So haben auch die Christlichen Keiser/ Gratianus/ Valentinianus vnd Theodosius/ dem Christlichen recht Catholischen Glauben zur Grundtfest vnd Richtschnur gesetzt/ Die Apostolisch/ Euangelisch Lehr. Historia Tripartita lib. 9. cap. 7. Cod. de summa trinitate & fide catholica. L. cunctos populos. Grundfest deß Christl. rechtCatholischē Glaubens.

Es ist aber vielfeltig herrlich mit dem hellen klarē buchstaben deß Biblischē Texts/durch die Euangelischē Theologen bewisen vnd beygebracht/daß der newen Römischen bäpstischen Kirchen lehr/glaub/ceremoni vñ Gottesdinst/ stracks d' ersten vrsprünglichen/Apostolischen/Christlichē/ reinen Jungfräwlichen Kirchen/ vnnd derselben im Newen Testament beschriebnem recht Güldin Muster/ zu Merck wol

wider vnd entgegen/ Darumb kan die new Römisch bäpstisch Kirch nit Catholisch sein/ sondern die von der Aposteln reiner lehr abgewichen/ vñ anders lehren/ vil mehr sich selbs für Apostatisch Catholisch erkennen/ vnd zum Ertzhirten sich bekehren sollen.

Der Euangelischē erbietens gegen d Bäpstischen Religion.

Dañ wir Euangelischen erbieten vns/ daß wir mit gutē grundt erweisen wollen/ daß die Bäpstische Lehr vñ Gottesdienst nit seye/ 1. Die erst vnd ältest in der Christenheit. 2. Nit in der gantzen welt/ an allen orten gelehrt/ geglaubt vnd gehalten. 3. Seye mit lügenhafften zeichen vnd wundern bestettigt worden. 4. Habe kein grundt in H. Prophetischer vnd Apostolischer Schrifft/ Sondern derselben stracks entgegen vñ zu wid eingeführt. 5. Dz sie mit den Ceremoniē deß alten Testaments/ welche durch den Herren Christum vñ seine Apostel vor 1500. Jaren auffgehebt vnd abgeschafft wordē/ verschattirt vñ verstrichen werde.

Der Euangelischē erbieten/ von probierung d wahren Euangelischen Lehr.

Hingegen so ist der Euangelischen Lehr vnd Glaub der ersten Apostolischen/ reinen/ Jungfräwlichen Kirchen/ vñ derselben im newen Testament beschribnē güldin Muster ebenmäßig gleichförmig/ darumb sind wir die recht Apostolisch/ allgemein Christlich Kirch/ vnd erbieten vns mit grundt zu beweisen. 1. Daß vnser lehr vnd glaub die aller ältest/ vnnd erste Lehr in der Christenheit seye: Dann es nichts/ dann deß HErrn Christi/ seiner Aposteln/ vnd der H. Propheten eigne wort. 2. Daß dieselbig Lehr in die gantze welt/ an alle ort gelehret/ glaubt vnd gehalten worden. 3. Daß dieselbige Lehr mit den alten wunderzeichen vnd Miraculn deß HErrn Christi vnd seiner Apostel seye bestettigt. 4. Daß dieselbig Lehr jhren Grundt nach deß HErrn Christi vñ seiner lieben Apostel Erklärung im alten Testament habe. 5. Daß dieselbig alt Euangelische Lehr nit allwegen an den orten/ da sie anfangs rein gepredigt worden/ geblieben/ sondern da die Apostel selbs gelehret/ jetzunder deß lesterlichen Machomets Alcoran im

schwang

schwang gehet/wie auch im Bapstumb an statt der reinen Lehr deß H. Euangelij / Menschen satzung/ lehr vnd gutdüncken/auff den leuchter gesetzt/ dz H. Euangelium verfinstert vnd vnter die Banck geschoben wird.

Zum Dritten vnd letzten/Fromme Christen/Es könten die Bäpstische Lehrer/wenns jnen jhr leib / leben vñ seligkeit darauff stünde (wie es auch jedem fuchß sein eigen balg kost) jrer Lehr/Gottesdienst/Ceremonien/erfindungen vnd vffsatzung/kein continuirte beharrlich/jñerwerent vierzehen hundert jährige / gleichmässige fortpflantzung/ mit keinem glaubwirdigen schein nit auffzeigen / beweisen noch beybringen : daß allweg / zu allē zeiten / an allen orten / von allen Christglaubigen / allgemein also gelehrt/ glaubt vnd gehalten sey worden. Dessen ernenne vnd stelle ich zu Bäpstischen Zeugen / Durandum, Nauclerum, Platinam, Polydorum, Vergilium, vnnd all andere viel Bäpstische Chronicken vnd Geschichtschreiber. Also jhr lieben Bäpstischen Lehrer/so werfft jhr mit dieser Frag den stein in die höhe/der euch auff den kopff fellet/vnd stecht euch selben die gurgel ab.

Bäpstler können beharlich 1400. jährige fortpflantzung jhres Gottesdienstes/ nicht beybringt.

Syrach 27.

Also haben wir gehört / daß man zur beweisung der warheit der rechten Lehr/Glauben vnd Kirchen/kein vierzehen hundert jährig Kirchen / noch menschliche schrifft vnd Lehr/sondern rein vnd allein/ die beschribne/ gewisse/ Apostolisch vñ Euangelische warheit/der ersten/vrsprünglichen/reinen/Apostolischen Kirchen/ausser den Büchern deß newen Testaments allegieren / anziehen vnd steiff anhangen vnd nachfolgen solle. Vnd wöllen wir vns mit dē Bäpstischen hauffen/ so vns als Ketzer verdammen / vnd mit allen verfolgern deß H. Euangelij/ in wahrer demut/ mit vnerschrocknem hertzē/ für den Richterstul Jesu Christi einstellen vnd erscheinen/ welcher gesagt hat/ Joan. 12. Wer mich veracht/vnd nimpt meine wort nit vff/ der hat schon der jhn richtet/das Wort/ welchs ich geredt hab/ dz

Beschluß.

wird jn richtē am jüngsten tag. Vnd Mar.am letztē/Gehet hin in alle Welt / vnd prediget das Euangelium aller Creatur/Wer da gleubt vnd getaufft wird/der wird selig werden/Wer aber nit glaubt/der wird verdampt werden. Darbey wirds bleiben/ Dem ewigen / einigen / wahren / allmächtigen Gott/Vatter/ Sohn vnd H. Geist/sey lob vnd danck/Ehr vnd Preiß/in Ewigkeit / Amen.

ELEGIA IN HANC PRIMITIVAM PRImam Apostolicam Ecclesiam, succincta breuitate piè exaratā, conscripta à M. Dauide Vueltzio, Scholæ Euangelicæ Bibracensium Moderatore.

O Omnia tentantur vafri dum dæmonis æstu, ba fremit.
Actaq; dum furiis impia turDum mentes hominum, certamina sæua docentum, nequit:
Contristant, quibus, heu, tristius esseDum vires carpit vesana licentia, ac orbi
Crudeles rixas, dū sacer ordo mouet.
Damnatur Christi seruans dum Ecclesia verbum, (procul:
Quæ virgo est, omni labe remota
Attamen inuenies, qui dogmata pura tuentur,
Quos tangit uerus relligionis amor.
Quiq; stylo sanctum, Christus quod colligit, agmen, (uant.
Voce ministerii, vindice, & ore iuTalem scripta tibi referunt hæc candide lector. (dedit.
Quæ nuper docto Platcius ore quæ Apostlica Ecclesia.

His quia Apostolicis Ecclesia pingitur olim,
Quàm fuerit sceleris simplicitatis amans:
Nescia quam fuerit nisi iussa capessere Christi, (suo.
Cui fuit, vt sponso, subdita sponsa
Omnia contempsit, præter pia dogmata Christi,
Illius vt possit iussa verenda sequi.

Apostolica Ecclesia virgo dicta.

Hanc quia non vllus vitiatam reddidit error,
Intactæ nomen virginis inde tulit.

Apostolicæ Ecclesiæ forma ubi extet.

Est & Apostolico comprensa volumine norma,
Illius, & cunctis conspicienda datur.
Hoc tu, quisquis habes dubius obnoxia curis
Pectora, non aliud, consule, tutus eris.
Hoc non esse potest mendax, nec fallere quenquam,
Illius est omni tempore certa fides.
Quicquid Apostolici non norunt tradere libri, (DEI:
Pro commentitio grex habet ipse

Platcius

Platcius vt nobis ſyncero pectore mon-
ſtrat,
Plenus doctrina, relligione, fide.
Reſtat vt agnoſcas hunc grata mente
laborem,
Ac relegas tanti, lector amice, uiri.
Laudibus eſt author dignus, dignuſq;
fauore,
Ingenii hunc ornat cum pietate decq.
Nocte dieq; legit uatum monumenta
ſacrorum,
Et ueros ſenſus elicit inde Dei.

Apoſtropha ad filium Dei.

Gnate Dei, princeps paſtorum, ſumme
ſacerdos,
Præſis afflicto cum bonitate gregi.
Reſpice ad ærumnas miſeri, ſuſcelle ia-
centem
Qui ſecreta tuæ dulcia legis amat.
Vt doceant unum, ſint in te, ſemper &
unum,
Tu rege doctorũ flaminc corda tuo.

Auguſt. de Ciuitate Dei lib. 19. cap. 18.

Ciuitas Dei credit Scripturis ſanctis, ueteribus & nouis, quas Canonicas appellamus: unde fides ipſa concepta eſt, ex qua iuſtus ſi-de uiuit, per quam ſine dubitatione ambulamus, quam diu peregrina-mur a Domino.

Das iſt.

Die Statt Gottes glaubt der H. Schrifft/ altes vnd new-en Teſtaments / welche wir Canoniſch nennen/ daher vnſer Glaub empfangen iſt/ aus welchem der Gerecht ſeines Glau-bens lebt/ durch welchen wir ohn zweiffel wandeln/ ſo lang wir in dieſer Bilgerſchafft vom HErrn wallen.

Chryſoſt. in 22. cap Matth.

Quicquid quæritur ad ſalutem, totũ iam impletum eſt in ſcripturis.

Alles was zur Gerechtigkeit geſucht wird / iſt ſchon gantz vnd gar in der H. Schrifft erfüllet.

Hieronymus ad Titum.

Sine authoritate ſcripturarum garrulitas non habet fidem.

Ohn der Schrifft anſehen oder zeugnuß/ iſt alles Geſchwetz glaubloß.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-111934-p0034-8

99 A 6913

ULB Halle
002 622 971
3

VD17

Rubo K

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-111934-p0035-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-111934-p0036-0

Von der

Ersten/Apostolischen/Christlichen/Reinen/ Jungfräwlichen Kirchen / welche ein Gülden Muster/ Form vnd Probirstein/ aller vnnd Jeder Kirchen / biß an der Welt Ende.

Zwo Christliche / sehr Nützlich Notwendige Predigten.

Gestellet vnnd gehalten
zu Bibrach/
Durch
Conradum VVolffgangum Platzium,
H. Göttlicher Schrifft
Doctorem.

Gedruckt zu Lindaw am Bodensee/
bey Johann Ludwig Brem.

Anno M. D. XCII.

STOLB. BIBLIOTH.

Farbkarte #13
B.I.G.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-111934-p0037-5